



Niederschrift I. Öffentlicher Teil

Sitzung	des Ausschusses für Haushalt und Finanzen
Ort:	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Ratssaal
Datum	16.06.2026
Beginn	17:00 Uhr
Ende	18.56 Uhr
Tagesordnung	

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Berichte und Informationen
 - 6.1. Erarbeitung einer aktuellen Garagenstrategie für die Stadt Cottbus/Chóšebuz
Vorlage: II.1-022/26 I-StV
 - 6.2. Bericht über den Haushaltsvollzug 2026 im Eigenbetrieb Jugendkulturzentrum Gladhouse
 - 6.3. Entwicklungen beim FC Energie Cottbus - finanzielle Chancen und Risiken
7. Vorlagen der Verwaltung
 - 7.1. 1. Änderung der Elternbeitragssatzung für die Kindertagesstätten des Eigenbetriebes „Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus“
Vorlage: I.1-002/26 StVV
 - 7.2. Vergabeentscheidung zur Beauftragung von Planungsleistungen nach Durchführung eines EU-weiten VgV-Vergabeverfahrens eines Schulstandortes

Objektplanung „Entwicklung Gesamtschulstandort Joliot-Curiestraße/Gartenstraße,,
(Gebäude und Innenräume sowie Gutachten, z.B. Brandschutz)
Vorlage: II.1-008/26 StVV

- 7.3. Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zur gemeinsamen Aufstellung einer Teileinheit
Tauchstaffel vom Landkreis Elbe-Elster und der Stadt Cottbus/Chósebuz
Vorlage: III.1-007/26 StVV
- 7.4. Aktualisierung der "Satzung über Aufwandsentschädigungen und Ehrungen aus
besonderem Anlass für ehrenamtlich und nebenberuflich tätige Angehörige der
Feuerwehr und des Katastrophenschutzes der Stadt Cottbus/Chósebuz"
Vorlage: III.1-009/26 StVV
- 7.5. Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der
Stadt Cottbus/Chósebuz
Vorlage: III.1-010/26 StVV
8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
9. Sonstiges

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Frau Marianne Spring-Räumschüssel,

1. stellvertretender Vorsitz

Herr Matthias Schulze,

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Herr Andreas Böhm, Herr Felix Kotzur, Herr Detlef Krebs, Herr Gunnar Kurth, Herr
Christopher Neumann, Herr Dr. med. Markus Rochow, Herr Jörg Schnapke, Frau Janine
Schollbach, Herr Jürgen Siewert,

Sachkundige/r Einwohner/in

Herr Christopher Harald Burger, Herr Andreas Elsner, Herr Dr. Bastian Garnitz, Herr Sven
Gehrmann, Herr Maik Hoffmann, Herr Torsten Peinelt, Frau Rosemarie Petzold, Herr Steffen
Picl, Herr Kevin James Schulz

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Spring-Räumschüssel eröffnet die Sitzung. Da es seitens der Anwesenden keine
Einwände gegen den Livestream gibt, erfolgt eine entsprechende Übertragung der Sitzung.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Spring-Räumschüssel stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Fachausschuss ist laut
Anwesenheit zu Beginn der Sitzung mit 10 Ausschussmitgliedern beschlussfähig. Ab 17:13
Uhr 11 Ausschussmitglieder durch Hr. Dr. Rochow.

TOP 3 Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Dokument: Niederschrift vom 19.05.2026

Es bestehen keine Einwände gegen die letzte Niederschrift.

TOP 4 Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Frau Spring-Räumschüssel ruft die Tagesordnung auf und hat nachfolgende Änderungswünsche:

- TOP 6.3. „Entwicklungen beim FC Energie Cottbus - finanzielle Chancen und Risiken“ wird vorgezogen auf TOP 6.1.
- im nichtöffentlichen Teil wird die Tagesordnung um den TO-Punkt „Berichterstattung Cottbusverkehr zu dem Konzept Antriebstechnologie“ ergänzt

Hr. Kurth: Inwieweit ist das Thema Antriebstechnologien für den Finanzausschuss interessant?

Fr. Spring-Räumschüssel: Es könnte finanzielle Auswirkungen geben; unterschiedliche Antriebstechnologien verursachen unterschiedliche Kosten.

Hr. Schnapke: Der Ausschuss legte fest, dass Herr Thierfelder vor der Sommerpause Zahlen präsentiert.

Einstimmige Zustimmung zur Tagesordnung.

TOP 5 Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 6 Berichte und Informationen

TOP 6.1 (neu) Entwicklungen beim FC Energie Cottbus - finanzielle Chancen und Risiken

Gast: FC Energie Cottbus/Chósebus e.V., Herr Thierfelder + Frau Jahn

Dokument: Präsentation

Hr. Thierfelder (FC Energie Cottbus e.V.) stellt seine Präsentation vor.

Hr. Kotzur: Betreibergesellschaft sollte dazu dienen, Fördermittel einzuwerben. Man sollte sich nicht absolut auf öffentliche Fördermittel verlassen. Welche Rolle sieht Energie als Verein für sich in den Anteilen der Finanzierung?

Hr. Thierfelder: Möchte, dass das Stadion als multikulturelles Zentrum entwickelt wird. Gewisse Risiken sollten gemeinsam getragen werden - auch Unterstützung von Seiten der Stadt und des Landkreises.

Hr. Kotzur: Inwieweit sieht Energie Cottbus die Einnahmen in der Zukunft? Es sollte z.B. ein Polster erarbeitet werden, um dieses Projekt mitzufinanzieren.

Hr. Thierfelder: Der FCE muss Geld erwirtschaften, z. B. Ticketverkauf, Sponsoren, Werbeartikel. Wichtig ist auch der Spielbetrieb an sich. In der vergangenen Saison hat der FCE 1,4 Mio. € vom DFB erhalten. In der 2. Bundesliga - je nach Platzierung - gibt es von der Bundesliga- Geldausschüttungen.

Hr. Kurth: Rede von Fertigstellung der Studie Ende Sept. 2026 bis Ende 2027. Wann genau fertig? Was ist der Zielzeitraum/Zielumsetzungszeitraum? Wie wird die Multifunktionsarena betrachtet im Verhältnis zur CMT?

Hr. Thierfelder: Man sollte sich von allen 3 Partnern zu einer Gemeinschaft bekennen. Wie die Gemeinschaft aussehen könnte, wird die Studie vorschlagen. Bis Ende September 2026 soll ein Vorschlag vorgelegt werden. Ein solches Bauwerk sollte mehrfach im Jahr für Kultur und Begegnung genutzt werden. Dient nicht als Konkurrenz zur CMT (Messe).

Hr. Kurth: Wie ist die Vorstellung hinsichtlich eines groben Zeitrahmens?

Hr. Thierfelder: Hr. Dr. Freytag hat darauf hingewiesen, dass 18 Mio. € Fördermittel zur Verfügung stehen würden, später nur noch 8 Mio. €. Steckbrief wurde im Februar 2024 der Wirtschaftsregion übergeben. Ein halbes Jahr später Info von Herrn Jahn, dass der Breitensport nicht gefördert wird. FCE ist aber Profisport/Spitzensport. Der Antrag wurde wohl vom Ministerium selber abgelehnt. Haben daraufhin das Geld für die Studie erhalten. Sollte die Studie erst Ende 2027 fertig sein, weiß er nicht, wie es weitergeht. Sieht die Vorgehensweise als Hinhaltepolitik der Landesregierung.

Hr. Schulze: Ist in der Studie der wirtschaftliche Ausrichtungsfaktor explizit mit verankert? Werden die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Region mit betrachtet? Wie hoch ist die finanzielle Differenz zur 2. Ligatauglichkeit? Wie wird das Land mit in den Beraterkreis eingebunden?

Hr. Thierfelder: Haben alle Ministerien zum ersten Beratungstermin eingeladen – alle Ministerien haben sich für den 02.07.2026 entschuldigt. Es wurde daraufhin in Abstimmung mit der Stadt noch einmal schriftlich auf die Dringlichkeit hingewiesen. Erwartet wird mindestens die Entsendung von Vertretern. Ligatauglichkeit – die Auflagen werden erfüllt, der Spielbetrieb ist gesichert. Finanzproblematik und wirtschaftliche Auswirkungen (z. B. Hotellerie und Gastgewerbe) werden in der Studie mit aufgegriffen und eine zentrale Rolle haben.

Fr. Mohaupt: Es ist viel zu tun. Sind dankbar für die Unterstützung.

TOP 6.2 (neu) Erarbeitung einer aktuellen Garagenstrategie für die Stadt Cottbus/Chósebuz

Dokument: II.1-022/26 I-StV, Präsentation

Dezernat II.1 - Bauen und Liegenschaften / Fachbereich Immobilien

Frau Marose (amt. FBL Immobilien) stellt ihre Präsentation vor.

Hr. Kurth: Fragt nach dem Verhältnis der Nutzung/Nichtnutzung der Garagen in den einzelnen Garagenstandorten.

Fr. Marose: Auslastungszahlen der Garagenstandorte sind auf Seite 19 der Garagenstrategie zu finden; von den 2.666 Garagen sind 2.250 aktuell vermietet.

Hr. Krebs: Konzept unterscheidet sich nicht groß von dem aus dem Jahr 2006. Wann erhalten die Betroffenen die Mietverträge? Die Verträge sollten schon Anfang Juni die Vermieter erreicht haben.

Fr. Marose: Die Garagenstrategie berücksichtigt die heutige Planung; es gab keine grundsätzlichen Änderungen. Es werden kategorieweise im 14-täglichen Rhythmus die Mietverträge verschickt.

Hr. Krebs: Seit 20 Jahren gibt es diese Garagen. Warum will die Stadt jetzt die Standorte in Anspruch nehmen?

Fr. Marose: Es handelt sich hier um eine mögliche Inanspruchnahme. Die Garagenstrategie dient der Planung und der Transparenz. Unter der Kategorie 1 wurden die städtebaulichen Ziele benannt (z. B. Strukturmaßnahmen vom LSP sowie MUL-CT).

Fr. Mohaupt: Themen wurden intensiv in der interfraktionellen Arbeitsgruppe und mit den Vertretern der Garagenvereine besprochen. Investitionsmaßnahmen wurden priorisiert. Viele Kriterien wurden hierbei geprüft.

Hr. Picl: In der Vergangenheit wurden Flächen in Anspruch genommen, die aber bis heute nicht in Benutzung sind, z. B. das Kleingartengelände zwischen UNI und Lagune. Wird die Präsentation Bestandteil des Protokolls?

Fr. Mohaupt: Stimmt der Weitergabe zu.

Hr. Krebs: Wann kommen denn jetzt nun konkret die Mietverträge?

Fr. Marose: Aktuell sind noch keine Mietverträge rausgegangen, befinden sich noch in der Vorbereitungsphase; werden jedoch in den nächsten Tagen verschickt.

Fr. Mohaupt: Es gab bis zuletzt noch Klärungen im Detail. Die Mietverträge werden spätestens Ende Juni versandt.

Hr. Schulze: Gibt es auch eine Analyse, wer die Garage noch als Garage und nicht als Abstellraum nutzt?

Fr. Marose: Es ist in den Mietverträgen eindeutig geregelt, wofür diese genutzt werden dürfen. Eine 1:1-Kontrolle ist nicht machbar.

Hr. Kurth: Hält es für wichtig, dass die Stadt an die zukünftige Nutzung denkt. Ist der Meinung, dass alles im Vorfeld ordentlich geprüft werden muss, auch wenn es mehr Zeit in Anspruch nimmt.

Hr. Krebs: Es wurde damals Anfang Juni als Datum zur Versendung der Mietverträge benannt.

TOP 6.3 (neu) Bericht über den Haushaltsvollzug 2026 im Eigenbetrieb Jugendkulturzentrum Gladhouse

Dokument: Präsentation

Frau Eger (Werkleitung Eigenbetrieb) stellt ihre Präsentation vor. Sie geht auf die Fragen aus dem letzten Ausschuss ein:

- Welche Anschaffungen wurden aus dem Fördermittelprojekt DiWa (Digitaler Wandel) getätigt?
 - Beschallungsanlage (es sind alle von der Qualität begeistert); Veranstaltungsdatenbank; digitales Whiteboard in der Literaturwerkstatt, digitales Mischpult für das Obenkino, Erneuerung der Speicher- und Servertechnik sowie diverse Mikrofone und Lichttechnik
- Auskunft zur Rückfrage der Personalübersicht:
 - 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; zukünftig noch eine geförderte Stelle über den Kulturfonds des Landes; 4 Vollzeitstellen, 3 mit gemindertem Wochenstundensatz, 5 Teilzeit; entspricht 11,231 VZE

Hr. Peinelt: Findet es toll, dass die Events zugenommen haben. Wie hoch sind die Rückstellungen 2025 und für was? Ganz leichter Umsatzrückgang und Aufwuchs beim Zuschuss der Stadt – woher resultiert das?

Fr. Eger: Die Rückstellungen wurden für eine Reparatur der Lüftungsanlage genutzt; um die 22.000 €. Fehlbetrag kann sich durch fehlende Konzertauswertungen ergeben.

Hr. Siewert: Hätte eine Saldenaufstellung mit Begründung bevorzugt. Der Personalaufwand ist im Vergleich zum letzten Jahr um 12.000 € gestiegen – warum?

Fr. Eger: Zum einen durch die Tarifsteigerung und zum anderen durch Personalaufwuchs.

Fr. Spring-Räumschüssel: Bittet um Zuleitung der Präsentation, damit diese dem Protokoll beigelegt werden kann.

TOP 7 Vorlagen der Verwaltung

TOP 7.1 1. Änderung der Elternbeitragssatzung für die Kindertagesstätten des Eigenbetriebes „Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus“

Dokument: I.1-002/26 StVV

Frau Ramsch (amt. GBL I) erläutert kurz die Vorlage.

Fr. Schollbach: Wurde denn mal berechnet, wenn es dort bleibt, wie viel es für die Essensversorgung für das einzelne Essen bedeuten würde, wenn diese Verwaltungsleistung beim Träger bleiben würde?

Fr. Ramsch: Antwort wird in Kürze nachgeliefert (bis zum Hauptausschuss).

Hr. Peinelt: Wird auch darauf geachtet, dass die Kommunikation mit dem Essensanbieter in gleicher Art und Weise eingeräumt wird, wie sie bisher mit der Stadt bestand? / Ggf. über ein Portal? Wie kann das erfolgen, damit der Aufwand der Eltern gering bleibt?

Fr. Ramsch: Garantiert, dass die Einrichtungen da hilfreich zur Seite stehen und der beste und einfachste Weg gewählt wird. Eine schriftlichen Antwort wird nachgereicht.

Hr. Kurth: Die Themen wurden bereits im Jugendhilfeausschuss besprochen. Erfahrungen wurden bereits in einem Pilotversuch gesammelt. Eltern kamen gut zurecht. Bei einzelnen Problemen hat der Eigenbetrieb unterstützt. Jugendhilfeausschuss hat eine Behandlung in der StVV empfohlen.

Hr. Neumann: Grundsätzliche Kritik an der Umstellung vom Essenbestellsystem bleibt bestehen. Es sei denn, dass die Preise sich stark erhöhen. Stimmen der Vorlage grundsätzlich nicht zu.

Hr. Burger: Durfte bei der Fachtagung am 20.05.26 mit dabei sein. Mitarbeiter sind mittlerweile mehr damit beschäftigt, die Eltern zu erziehen als die Kinder. Eltern werden mehr mit ins Boot genommen und müssen mehr Verantwortung tragen.

mehrheitlich beschlossen

8 Ja / 1 Nein / 1 Enthaltung

TOP 7.2 Vergabeentscheidung zur Beauftragung von Planungsleistungen nach Durchführung eines EU-weiten VgV-Vergabeverfahrens eines Schulstandortes Objektplanung „Entwicklung Gesamtstandort Joliot-Curiestraße/Gartenstraße,, (Gebäude und Innenräume sowie Gutachten, z.B. Brandschutz)

Dokument: II.1-008/26 StVV

Dezernat II.1 - Bauen und Liegenschaften / Fachbereich Hochbau

Frau Zimmermann (FBL Hochbau) erläutert die Vorlage.

Nachtrag über Vergabeinformation: Eine weitere wichtige Vergabeentscheidung mit einer Auftragssumme von über 2 Mio. € wird gerade abgeschlossen. Da es um den Eigenbetrieb geht, ist keine Zustimmung der Ausschüsse erforderlich (nur Werksausschuss).

Barrierefreier Ausbau Sportzentrum → 100 % Förderung über Strukturmittel. Vertrag wird in wenigen Wochen zur Unterschrift vorgelegt.

einstimmig beschlossen

10 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

TOP 7.3 Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zur gemeinsamen Aufstellung einer Teileinheit Tauchstaffel vom Landkreis Elbe-Elster und der Stadt Cottbus/Chósebuz

Dokument: III.1-007/26 StVV

Dezernat III.1 - Ordnung, Sicherheit, Sport, Gesundheit und Bürgerservice / Fachbereich Feuerwehr

Hr. Zellmann (FB Feuerwehr) erläutert die Vorlage.

Hr. Schulze: Das Rechnungsprüfungsamt hat auf eine Prüfung verzichtet. Liest Fragen für den FB 20 vor.

Hr. Zellmann: Die Fragen wurden größtenteils bereits beantwortet. Anlagevermögen des Bootes muss noch übernommen werden. Welche Rechte und Pflichten sich für den Landkreis Elbe-Elster ergeben, wird besprochen, wenn es die Vereinbarung gibt.

Fr. Ramsch: Es geht um Buchungsdarstellungen. Der FB 20 hat keine Sorgen mit dieser Vorlage.

Hr. Kotzur: Wenn die Verpflichtung seit 2022 besteht, - warum muss der LK Elbe-Elster keine Tauchstaffel mehr haben und können mit uns eine Synergie eingehen?

Hr. Zellmann: Kommen an die Grenzen, ehrenamtliches Personal sicherzustellen. Strategie ist, dies überregional gemeinsam zu gewährleisten. Arbeiten seit 2022 dran. Cottbus hat selber Probleme, eine solche Einheit aufzustellen.

Hr. Kurth: Können Fördermittel akquiriert werden?

Hr. Zellmann: Das Land hatte vor vielen Jahren mal eine Förderung aufgelegt für einen Tauchergerätewagen. Dies hatte der Landkreis Elbe-Elster dann auch erhalten. Elbe-Elster hat somit das Auto, wir das Personal. Mittel sind im Haushalt bereits eingestellt. Das Fahrzeug befindet sich derzeit im Bau und wird ggf. dieses Jahr noch ausgeliefert.

einstimmig beschlossen

11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

TOP 7.4 Aktualisierung der "Satzung über Aufwandsentschädigungen und Ehrungen aus besonderem Anlass für ehrenamtlich und nebenberuflich tätige Angehörige der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes der Stadt Cottbus/Chósebuz"

Dokument: III.1-009/26 StVV

Dezernat III.1 - Ordnung, Sicherheit, Sport, Gesundheit und Bürgerservice / Fachbereich Feuerwehr

Herr Specht (FBL Feuerwehr): Die Vorlage wurde noch einmal besprochen - eine Erhöhung des Satzungstarifes wird bevorzugt, kein Einsatzgeld. Neuer Entwurf wurde zusammen gestaltet (Anlage 4). Satzungstarife wurden neu geregelt und um ca. 25 % erhöht. Am 01.06.2026 gab es noch einmal eine außerordentliche Sitzung der Ortswehrführer. Hier klare Meinung: alle oder keiner.

Keine Nachfragen.

einstimmig beschlossen

10 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

TOP 7.5 Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Stadt Cottbus/Chósebuz

Dokument: III.1-010/26 StVV

Dezernat III.1 - Ordnung, Sicherheit, Sport, Gesundheit und Bürgerservice / Fachbereich Feuerwehr

Herr Zellmann (FB Feuerwehr) erläutert kurz die Vorlage.

Hr. Gehrman: Gilt die Kalkulation nur für das Jahr 2026 oder auch für 2027?

Hr. Zellmann: Die Kalkulation ist für 2026 und 2027 bei der derzeit geltenden Rechtslage. Ggf. müssen die Kosten der Notfallversorgung noch einmal neu kalkuliert werden.

Hr. Gehrman: 100 % Kalkulation oder bleiben hier noch Kosten bei der Stadt Cottbus hängen?

Hr. Zellmann: Es handelt sich um eine 100 %-Kalkulation – aber abhängig vom Einsatzgeschehen.

Hr. Schulze: Wir reden hier von über 10 Mio. €. Prüfung vorab durch das Rechnungsprüfungsamt wäre sinnvoll gewesen. Bittet im Nachhinein um eine Stellungnahme.

Hr. Zellmann: Die Differenzen in den letzten Jahren sind durch Kündigungen der Vereinbarungen durch die Krankenkassen entstanden. Bis jetzt erfolgte kein Einvernehmen.

einstimmig beschlossen

11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

TOP 8 Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

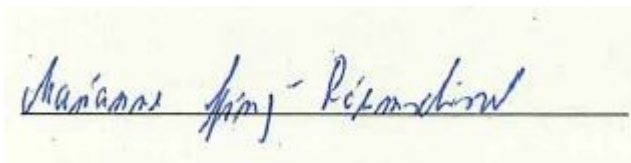
Es liegen keine Anträge vor.

TOP 9 Sonstiges

Frau Ramsch: Am 22.06.2026 findet eine flächendeckende Aktion in Deutschland „Kommunen am Limit“ zusammen mit dem Deutscher Städtetag, Deutschen Landkreistag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund statt. Wir wollen ein starkes Signal setzen.

Der öffentliche Teil des Ausschusses wird um 18:56 Uhr beendet.

Cottbus/Chósebus, 01.09.2026

A handwritten signature in blue ink on a light yellow background. The signature reads "Marianne Spring-Räumschüssel".

gez. Marianne Spring-Räumschüssel
Vorsitzende des Ausschusses für Haushalt und Finanzen